

Deutsche Meisterschaften der Schüler und Junioren 2

Vergangenes Wochenende reisten neun Formationen des Dresdner SC zu den Deutschen Meisterschaften der Schüler (8-14 Jahre) und Junioren 2 (12-19 Jahre) nach Hoyerswerda.

Dieser Wettkampf war für unsere Schüler-Formationen der Jahreshöhepunkt und zugleich für die meisten von ihnen Neuland.

Den Auftakt des Wettkampfes gestaltete unser Damenpaar Greta Schramm und Magdalena Kott. Mit ihrer sauber geturnten Balanceübung (24,60 Punkte) überraschten sie nicht nur das Kampfgericht, sondern auch Trainer und Eltern und durften sich am Ende des Tages vollkommen zurecht über die BRONZEMEDAILLE unter 27 Damenpaaren freuen. Mit ihrer Tempoübung (21,95 Punkte) die sie erst 2 Wochen vor dem Wettkampf das erste Mal turnten, schafften sie es auf einen tollen 7. Platz. Was für ein Erfolg, wenn man bedenkt, dass die beiden nur eine geringe Vorbereitungszeit als Paar hatten, da sie eigentlich als Trio an den Start gehen wollten, aber kurzfristig auf ihre zweite Unterfrau verzichten mussten.

Das Damenpaar mit Lilly Gutschmann und Paula Stumpf konnte ebenfalls eine saubere Balanceübung turnen (23,90 Punkte) und sich über Platz 7 freuen, leider schlich sich ein Zeitfehler in die Übung ein, welcher eine bessere Platzierung verhinderte. In der Tempoübung (20,75 Punkte) merkte man ihnen an, dass es für beide Sportlerinnen der erste Start bei einer Deutschen Meisterschaft war und sie zudem als allerletzte Starter eines langen Wettkampftages auf die Matte mussten. Noch fehlt ihnen ein Salto in der Übung, was von vornherein für einen Abzug von einem Punkt führte, sichtlich nervös kämpften sie um all ihre anderen Elemente und kamen am Ende auf Platz 21.

Für Lara Kühne und Lucy Eckelmann war es ebenfalls die erste Deutsche Meisterschaft in dieser Formation. Lara in ihrer neuen Rolle als Unterfrau und Lucy, die vom Wasserspringen zu uns gekommen ist, konnten eine tolle Balanceübung (24,10 Punkte) präsentieren und sich über den 6. Platz in diesem großen Starterfeld freuen. Auch bei ihnen hat die Kürze der Zeit es noch nicht zugelassen einen Salto in die Tempoübung (21,15 Punkte) einzubauen, darum auch bei ihnen von vornherein ein Punkt Abzug. Ansonsten machten sie ihre Sache gut und schafften alle Elemente und kamen auf Platz 16.

Fabienne Dressler und Natalie Erler kämpften sich durch ihre Balanceübung (21,55 Punkte). Leider will der Handstand von Natalie einfach noch nicht immer klappen und so stand sie auch beim Wettkampf etwas kurz, was zu zwei Zeitfehlern führte, dies bedeutete letztlich Platz 24 in Balance. Mit ihrer Tempoübung (21,95 Punkte) konnten sie aber zeigen, dass auch sie sich bei ihrer ersten gemeinsamen Deutschen Meisterschaft keinesfalls verstecken brauchten und kamen auf einen super 7. Platz und Natalie konnte bei ihrer ersten Meisterschaft sogar schon den geforderten Salto zeigen.

Unser fünftes Damenpaar mit Sophia Hübner und Annelies Grafe konnte sich mit der Balanceübung (23,35 Punkte) auf den 11. Platz kämpfen. Auch für sie war dies ein toller Erfolg bei der ersten gemeinsamen Deutschen Meisterschaft. In der Tempoübung hätten sie ebenfalls unter die ersten 8 Paare turnen können, wenn Annelies nicht ihren Salto verweigert hätte. Schade, dabei kann sie ihn so gut. So blieben 21,20 Punkte und Platz 15.

Saskia Meyer, Sophia Meyer und Pauline Fuchs, unser Trio der Schülerklasse, wollte sich mit tollen Ergebnissen von ihrem letzten gemeinsamen Wettkampf verabschieden. Dies gelang ihnen sehr gut. In der Tempoübung (25,10 Punkte) gewannen sie mit 0,65 Punkten Vorsprung die GOLDMEDAILLE und konnte so ihren Titel vom Vorjahr erfolgreich verteidigen. Auch in der Balanceübung (25,30 Punkte) kletterten sie nach ganz oben auf das Siegerpodest und gewannen gemeinsam mit dem Trio

aus Hoyerswerda die GOLDMEDAILLE. Am Ende freuten sich Sportler und Trainer über den ZWEIFACHEN DEUTSCHEN MEISTERTITEL.

Für unsere 3 Junioren Formationen ging es nicht nur um die Deutsche Meisterschaft, sondern auch darum sich für die Europameisterschaften im Oktober zu empfehlen.

Das Trio mit Hannah Kuhnert, Miriam Kott und Alexa Krause konnte einen guten Mehrkampf aus Balance, Tempo und Kombi präsentieren. In der Tempoübung (25,07 Punkte) schlichen sich in einige Elemente kleinere Fehler ein, was am Ende bedeutete, dass sie knapp neben dem Siegerpodest auf Platz 4 landeten. Am zweiten Wettkampftag konnten sie dann aber mit ihrer Balanceübung (25,52 Punkte) glänzen, obwohl das erste Element nicht ganz so sicher war wie im Training, konnten sie am Ende des Tages stolz ihre GOLDMEDAILLE in Empfang nehmen und sich nun. DEUTSCHER MEISTER IN BALANCE nennen. In ihre finale Kombiübung (25,03 Punkte) schlichen sich dann leider wieder mehrere Zeitfehler ein, aber durch ihre stabile Leistung in allen Übungen schafften sie es im Mehrkampf (75,62 Punkte) auf Platz 2 und freuten sich über die SILBERMEDAILLE.

Unser zweites Trio mit Johanna Schmalfuß, Hanna Luisa Prell und Paulina Krause erwischte einen Wettkampf mit Freud und Leid. Am ersten Tag wurden sie mit einer guten Tempoübung (25,86 Punkte) in der sich nur minimale Unsicherheiten einschlichen mit der GOLDMEDAILLE und dem Titel DEUTSCHER MEISTER IN TEMPO belohnt. Am zweiten Tag hatten sie dann schwer zu kämpfen. Nachdem sie zu ihrer Balanceübung fälschlicherweise zu zeitig auf die Matte gebeten wurden und diese noch einmal verlassen mussten, waren sie leider zu nervös, um ihre Stärke auszuspielen. Das erste Element misslang im ersten Versuch, anschließend bauten sie es wieder auf, zeigten, dass sie es können und turnten ihre Übung gut zu Ende. Das Kampfgericht zeigte sich enorm streng und vergab lediglich 20,78 Punkte – Platz 8. Doch dies war für unsere Mädels noch lange kein Grund aufzugeben. Nach dem Motto Hinfallen, Aufstehen, Krönchen richten gingen die Mädels in ihre finale Kombiübung (26,04 Punkte) und erhielten zu Recht die höchste Wertung der Trios. Im Mehrkampf (72,68 Punkte) konnten sie sich so noch auf den 3. Platz kämpfen und die BRONZEMEDAILLE entgegennehmen.

Für unsere Vierergruppe mit Danny Ködel, Aaron Borck, Tom Mädler und Ben Ködel war es die erste Deutsche Meisterschaft. Konkurrenzlos galt es für sie fehlerfreie Übungen auf die Matte zu bringen. Dies gelang ihm in allen Übungen gut und sie konnten nicht nur das Kampfgericht, sondern vor allem auch das Publikum von sich überzeugen. Mit ihrem Mehrkampf (75,58 Punkte) bestehend aus ihrer Tempoübung (25,06 Punkte), ihrer Balanceübung (25,05 Punkte) und ihrer Kombiübung (25,47 Punkte) dürfen sie sich nun DREIFACHER DEUTSCHER MEISTER nennen.

Zusammenfassend bedeutete dies für den DSC:

7 Deutsche Meistertitel

1 Silbermedaille

2 Bronzemedailen

HERLICHEN GLÜCKWUNSCH AN ALLE SPORTLER UND IHRE TRAINER!

Und ein großes Dankeschön an @Sportakrobatik Hoyerswerda für den tollen Wettkampf.